

Es wurden beerdigt:

1738: 24 Gestorbene, kein totgeborenes K.;

1838: 40 " einschl. 2 totgeb. K.;

1888: 60 " einschl. 4 totgeb. K.

Da die Kommunikanten-Register, wie sie jetzt anordnungsgemäß zu führen sind, nur bis zum Jahre 1855 zurückreichen, so können hierüber genauere Zahlen aus früherer Zeit nicht gegeben werden. Doch ist aus anderweit vorhandenen Nachrichten ersichtlich, daß vor hundert und mehr Jahren die Teilnahme am heiligen Sakramente eine viel größere und regelmäßigere gewesen sein muß, als gegenwärtig; daß man von Sakramentsverächtern damals kaum etwas wußte. Immerhin ist das Verlangen nach dem Genuße des heiligen Abendmahles in unserer Gemeinde noch reichlich vorhanden. Trotz der in dem letzten Jahrzehnt etwas zurückgegangenen Bevölkerungsziffer (nach der Zählung v. J. 1885 waren noch 2268 Einw.) ist die Kommunikantenzahl doch eine allmählich steigende gewesen. In das Beicht-Register von 1888 konnten wieder 2162 Angemeldete eingetragen werden, also die Namen der bei weitem meisten meiner lieben Beichtfinder mehr als einmal. Die Zahl der Privat- und Krankenkommunionen betrug 28. Und am Gründonnerstage haben 54 Konfirmierte zum ersten Male das h. Abendmahl empfangen.

---

Zum Schluß möge noch die Kirchenordnung eine Stelle finden, welche vor 150 Jahren aufgestellt und als maßgebend für die Zukunft von der Kirchenbehörde genehmigt worden ist. Dieselbe gilt heute noch als zu Recht bestehend. Sie lautet in der Ausdrucksweise jener Zeit, unter Weglassung alles Nebensächlichen, wie folgt: